ser Sieg

ute am Möbelgeschäft ein.

FOTO: MARC RÜHL

Rennen. Er saß im Sattel des sechsjährigen Wallachs Giant Grizzly aus dem Saarland, der seine letzten sieben Rennen in Saarbrücken, Mannheim, Lebach im Saarland, Miesau im Landkreis Kaiserslautern, Wissembourg im Elsaß und in Baden-Baden/Iffezheim bestritten hatte. Neuss kannte er von Starts in den Perlenketten-Rennen. Mit großem Speed gewann der vierjährige Wallach Town Charter mit Rene Piechulek. Das Besondere daran: Er war noch am Sonntag in Iffezheim gelaufen und wurde dort Vierter.

Judo: Präsident zu Besuch in der Kita in Reuschenberg

REUSCHENBERG (sit) Hoher Besuch in der Kindertagesstätte an der Tulpenstraße in Reuschenberg: Peter Frese, Präsident des Deutschen Judo-Bundes, warb auf der Matte, unterstützt von Stefan Heister (TuS Reuschenberg), für das Kinderbewegungsabzeichen NRW (Kibaz).

„Das Kibaz", erklärt der bei den Reuschenberger Judoka für die Pressearbeit zuständige Wolfram Bannenberg, „soll vor allem Spaß machen und die sportmotorischen Fähigkeiten der Kinder fördern. Es geht nicht darum. ihre Leistungsfähigkeit zu messen." Schließlich sei Judo nicht nur Wettkampf, „zu den Grundlagen gehören auch Laufen, Springen, Rollen, Werfen, Balancieren, Kreativität und vieles mehr." Das Judo-Kinderbewegungsabzeichen wird von Sportvereinen angeboten, Familienzentren oder Kindestageseinrichtungen haben die Möglichkeit, sich als Kooperationspartner zu beteiligen. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Peter Frese gelang es in Reuschenberg mit seiner jahrelangen Erfahrung als Trainer und erfolgreicher Wettkämpfer spielend, den Nachwuchs für sich und die Idee einzunehmen. Bannenberg: „Er hat seine Begeisterung auf die Kinder und die Erzieherinnen übertragen. Von allen gab es ein positives Feedback – und vielleicht sieht man das ein oder andere Kind ja bald auf einer Judomatte wieder."

Hoher Besuch: Peter Frese, Präsident des Deutschen Judo-Bundes. FOTO: TUS